

11. Rund um den Flughafen – Anfahrt zum Besucherpark

Start/Ziel	Poing, Marktplatz / Flughafen Besucherpark
Länge/Varianten	30 km
Beschilderung	weiß-grün
Öffentl. Verkehrsmittel	Sollten Sie am Flughafen München – Besucherpark aufgeben wollen, können Sie mit der S 8 zum Ostbahnhof und mit der S 2 (Gleis 5 mit Lift) nach Poing zurückfahren
Steigungen	nur geringe
Charakter	Weit, aber nicht zu anstrengend; das internationale Flair entschädigt uns dafür – evtl. Rückfahrt mit S-Bahn
Einkehren	<i>Eicherloh</i> : GH Faltermaier mit Kastanienbiergarten (So Ruhetag, werkt. ab 18:00 geöffnet; <i>Goldach</i> : Rest. Alter Wirt mit Terrasse, Mo Ruhetag), Neuwirt mit Terrasse (Di Ruhetag, Mo ab 17 Uhr geöffnet); <i>Hallbergmoos</i> : Zum Kramer mit Terrasse (Sa/So/F geschlossen); <i>Flughafen-Besucherpark</i> : Tante Ju's Speisenwerkstatt (ab 18 / (Sa/So ab 19) Uhr geschlossen).

Was ist zu sehen?

Ein schöner Biergarten in Eicherloh, gegenüber das Jagdhaus Maxlrüh. Wir rollen am „Großsender“ vorbei, Anlagen des Bayerischen Rundfunks. Dann folgen wir der Goldach zum Moosort Hallbergmoos, wo wir schon den Flughafen sehen. Wir umrunden ihn von links nach rechts, sehen Flieger und ihre Abfertigungsanlagen von nah und fern, halten uns auf beim Besucherpark, wo wir die nördliche Start- und Landebahn im Auge haben. Das Angebot im Besucherpark (Essen und Trinken, Spielplatz, Museum, der Besucherhügel, die Touren zu A 380 usw. und die Anmeldung dazu) erspähen Sie aus dem Internet).

Wir starten unsere Tour am Marktplatz in Poing in nördlicher Richtung, unterqueren die Gruber Straße, biegen rechts ein und queren die Blumenstraße am Fahrbahnteiler. Geradeaus geht es durch den Schulhof und zur Hängebrücke, doch zuvor rollen wir links hinab auf den RW an der Plieninger Straße (Achtung! Vorfahrt achten!), lassen die Sportstätten rechts liegen und durchqueren **Ottersberg**. An der Abzweigung nach Gelting überqueren wir die Kreisstraße vorsichtig und radeln nach **Gelting** hinein. Rechts lenken wir zur Kirche und dann zur Rechtskurve an der Finsinger Straße. Dort geradeaus, gleich halblinks in die Ulrich-Pucher-Straße und an ihrem Ende links aufs Feld hinaus (Haweg). So landen wir auf dem Radweg neben der St 2082 und radeln rechts nach **Neufinsing (RW)**. An der Ampel und Kapelle geht es links in die Seestraße, über den Isarkanal beim Kraftwerk und über den Bach. Gleich danach rechts in die Straße „Am Bachableiter“, die uns am Viertelbach entlang an die Kreuzung mit dem Kirchenweg bringt. Dort halblinks (WW Badeweiher) zum **Finsinger Weiher** und weiter nach **Eicherloh** (Wirtshaus mit Biergarten). Schräg gegenüber steht das frisch renovierte Jagdhaus Maxlrüh mit seinem Park, um 1900 Treffpunkt bedeutender Münchner Bürger zur Hubertusjagd, das heute dem Kulturverein als Zusammenkunftsstätte dient.

Links am Wirt vorbei auf der Torfstraße, dann nach 1 km an einer kleinen Querstraße links (Schulbushaltestelle, Hintere Moosstraße). Diese macht nach 1 km eine Rechtskurve und landet dann nördlich der Sendeanlagen, wo wir im spitzen Winkel rechts einbiegen. Gleich darauf treffen wir auf die Ismaninger Straße, der wir nach links folgen. Nach 800 m, an der Brennermühlstraße, folgen wir der Hauptstraße nach links. Die Häuser gehören zum Weiler **Brennermühle**. Von links fließt die Goldach heran. Wir überqueren sie nicht, sondern biegen bei Freieneck (WW Zengermoos) rechts ab und gelangen vorbei am Golfplatz zur B 388 und nach **Zengermoos**. Vorsichtig überqueren wir die Straße und lenken links neben der Straße auf den RW Richtung Hallbergmoos auf Kies. Ab Ortsbeginn von **Goldach** kurven wir auf die Zenger Straße hinaus. Wir treffen auf eine Straße von rechts und

knicken mit ihr links um. Das ist die Schönstraße, die aber gleich wieder rechts abbiegt. Wir rollen geradeaus weiter („Am Bach“), drehen nach rechts (links neben uns wieder die Goldach) und kommen an die Hauptstraße, wo wir rechts einbiegen.

Nach knapp 50 m, WW „Fußweg an der Goldach“, verlassen wir sie wieder nach links auf einem idyllischen Pflasterweg, der später über die Brücke führt, und an der Gabelung rechts wieder über eine Brücke zum Feldkreuz und über ein paar Kurven zur Straße „Am Süßbach“, die wir weiter verfolgen. Wir kommen auch am Obstzentrum vorbei; ab der Mathildenstraße begleitet uns der ehemalige Theresienkanal, und wir fahren dann am Schwimmbad vorbei. Vor uns sehen wir den Flughafen. An der Querstraße (Birkenecker Straße) biegen wir links ein. Zur Linken sehen wir das **Schloss Birkeneck**. Unsere Birkenecker Straße bringt uns nach **Hallbergmoos** hinein.

Hallbergmoos

Info: Gemeinde Hallbergmoos, Theresienstr. 76, 85399 Hallbergmoos, Tel. 0811/55 22-0, www.hallbergmoos.de

Seit Jahrhunderten waren die weiten Flächen zwischen Föhring und Freising Besitz der Bischöfe von Freising. Erst Anfang des 18. Jh. erbaute man das Schlossgut Erching und das Jagdschloss Birkeneck (1706 von Bischof von Eckher zu Karpfing errichtet). Nach der Säkularisation hatte das Jagdschloss viele Besitzer. 1826 erwarb Freiherr von Hallberg-Broich das Schloss Birkeneck, um das Moor trocken zu legen. Entwässerungsgräben senkten den Grundwasserspiegel, eine Voraussetzung für Besiedelung und Landwirtschaft. König Ludwig I., ein Freund Hallbergs, unterstützte die Maßnahme – daher die Namen der königlichen Familie in den Straßennamen des Orts. Die Herz-Jesu-Missionare richteten im Schloss schließlich 1925 ein Heim für gefährdete Jugendliche ein. Seitdem wuchs Hallbergmoos rasch an, besonders durch Vertriebene nach dem 2. Weltkrieg. Der Bau des Flughafens ganz in der Nähe trug ebenfalls dazu bei, siedelten sich doch jede Menge Betriebe an. Der Ort ist auch mit der S-Bahn erreichbar.

Ab der Theresienstraße fahren wir auf der Ludwigstraße. Nach der Goldachbrücke, am Kreisverkehr, geht's auf einem Fuß-/RW geradeaus weiter, immer am nördlichen Ortsrand. Hier hat sich uns die Flughafen-Rundroute dazu gesellt. So treffen wir auf die Kreisstraße FS 44 und lenken unten durch. Wir folgen rechts dem Radweg zum **Augsburger Hof** und nach **Brandau**. Rechts von uns liegt der Flughafen in seiner ganzen Länge. Nun radeln wir auf der Brücke über die beiden S-Bahnstrecken und die AB-Flughafenzufahrt (Achtung – Wurzeln!).

Erdzeichen „Insel für die Zeit“

Unten angekommen können Sie links auf einer Kiesstraße zum Erdzeichen radeln. Wilhelm Holderied schuf aus Kieswällen und Furchen im Boden ein riesiges Relief, das allerdings nur aus der Luft für die Fluggäste der ein- und ausfliegenden Maschinen voll wahrnehmbar ist.

Nun müssen wir unter der Straße nach rechts durch. Vor dem ehemaligen Kammermüllerhof führt uns die Flughafen-Rundroute auf einem RW rechts weg, und zwar links neben der Freisinger Allee. Nach der Brücke über die Goldach und einer geschwungenen Doppelkurve kommen wir an die Nordallee, und unser RW zieht links daneben weiter. Nach 1 ½ km gelangen wir zum **Besucherpark** des Flughafens, und wir wechseln die Straßenseite. Rechts neben der Treppe (50 m) haben Sie Gelegenheit, die Räder schiebend hinauf in den Besucherpark mitzunehmen.

Besucherpark

Dort haben Sie einen 28 m hohen Aussichtshügel (1,-- € Eintritt, Treppe) und 3 Museumsmaschinen, die Sie teils auch innen besichtigen können – die JU 52, eine Lockheed Super Constellation, eine kleine Schweizer Maschine und auch einen alten ADAC-Hubschrauber, ferner ein kleines Museum mit Kino (Filme zum Thema Luftverkehr, Eintritt kostenlos), einen Spielplatz, einen Minigolfplatz, einen Flugsimulator und Tante Ju's Speisenwerkstatt (Restaurant). Hier beginnt und endet auch die Airport-Tour und am Wochenende, Feiertag und in den Ferien die A 380-Tour. Freie Plätze, Abfahrtszeiten und Preise dazu erfahren Sie im Internet.

Wollen Sie ins „Herz“ des Flughafens hinein? Ein Fuß-RW führt zum Terminal 1 (Fahrradabstellplatz). Verboten ist das Befahren aller Kraftfahrstraßen mit Fahrrädern sowie im gesamten Passagierabfertigungsbereich zwischen den Terminals.

Ein weiterer Abstecher führt Sie mit Fahrrad zum Terminal 2 – davon wird auf der Rückfahrt zu berichten sein.

Rückfahrt nach Poing: siehe Tour 11. a)